Klaus Graf

Als 1988 das Bundesjazzorchester (BuJazzO) gegründet wurde, war Klaus Graf als Lead-Altist dabei, ab 1991 gehörte er mit Talenten wie Till Brönner zur Stammbesetzung von Peter Herbolzheimers „Rhythm Combination & Brass".

Von Uwe Ladwig

Wir schreiben 1974 und mit der Klarinette im Musikverein begann die Karriere des 1964 in Lauffen am Neckar geborenen Klaus Graf. Mit 15 spielte er in der Bigband der Jugendmusikschule Marbach Saxofon. Jiggs Whigham, den er 1982 im Jugend-Jazzorchester kennengelernt hatte, war einer seiner frühen Förderer, er brachte ihn 1985 an die Musikhochschule Köln. Zu Beginn der 1990er-Jahre stieg er in die Erwin Lehn-Big Band des heutigen Südwestrundfunks (SWR) in Stuttgart ein, mit der er heute noch unterwegs ist. Dieses Orchester wurde in jüngster Zeit vor allem durch die Zusammenarbeit mit den inzwischen verstorbenen Veteranen Paul Kuhn, Max Greger und Hugo Strasser bekannt. Daneben gibt es zahlreiche CD-Einspielungen der rührigen SWR-Bigband mit Jazzgrößen wie Phil Woods, Bill Holman, Clark Terry, Don Menza, Manny Albam oder Sammy Nestico.

Schon seit 2002 ist Klaus Graf Professor für Jazzsaxofon an der Musikhochschule Nürnberg. 2011 holte ihn Wolfgang Dauner zum „United Jazz & Rock Ensemble 2nd Generation". Nebenher tourt Graf mit verschiedenen kleinen Ensembles und spielt CDs ein.

sonic: Den Nürnberger Professoren hat es Skandinavien wohl angetan. Auch Dein Kollege Steffen Schorn war mit dem Norwegian Wind Ensemble unterwegs und arbeitet mit dem norwegischen Tubisten Lars Andreas Haug zusammen. In den 90er-Jahren hast Du